

Auf ins Abenteuer

Raus aus der Komfortzone, die eigenen Grenzen testen, eintauchen in unbekannte Welten – diese drei Frauen scheuen kein Risiko, um ihre Träume wahr zu machen



Karina und Tim Poser: Mit dem Rad nach China

Abenteuerliche Reisen waren schon immer ihre Leidenschaft, doch so lange waren Tim (31) und Karina (29) Poser noch nie unterwegs: 300 Tage, 12.000 Kilometer! Von Hamburg führen sie mit dem Rad über Griechenland, die Türkei, Iran, Tadschikistan bis nach China. Warum nach Osten? „Wir wollten ins maximal Unbekannte aufbrechen“, sagt Karina. Sie sparten, kündigten ihre Jobs als Krankenschwester und IT-Vertriebler und nahmen sich ein Jahr Zeit. „Unterwegs haben wir weniger Geld ausgegeben als in Deutschland“, erzählt Tim. Das Paar war vor allem fasziniert von den Begegnungen mit freundlichen Menschen, die sie zum Essen, zum Über-

nachten einluden. „Wir haben uns in eiskalten Bächen gewaschen, in Zelten geschlafen – es ist toll, wie wenig man braucht.“ Als Abenteuerer sehen sie sich nicht. „Auf der Seidenstraße, der wir teilweise folgten, zogen schon vor Tausenden Jahren Händler entlang – ohne GPS, Funktionskleidung, Wasser-Sterilisator. Die moderne Technik erleichtert das Reisen sehr“, erklärt Karina. Konflikte gab es nicht. „Auf dem Rad ist ja jeder für sich, hat Zeit zum Nachdenken. Unsere Beziehung ist noch stärker als zuvor.“



Redakteurin Uta Paulus ist im Urlaub durch die Mongolei geritten – auch ein kleines Abenteuer



Tee trinken und still genießen oder staunen vor dem bunten Tempel von Yushu im tibetischen Hochland



Jessica Fröde: Zu Fuß unterwegs nach Kathmandu

Wie kommt eine 31-jährige Frau auf die Idee, zu Fuß von Hamburg bis nach Nepal zu gehen? „Nepal hat mich schon immer gereizt, ebenso die Idee des Fernwanderns. Unterwegs die Welt und ihre Menschen kennenzulernen, das ist für mich leben!“, sagt Jessica. Zwei Jahre hat sie sich für die Strecke gegeben, zurzeit ist sie in Tschechien. „Schon zu Fuß bis Prag gekommen zu sein – das macht mich stolz“, erzählt Jessi. „Ich plane maximal drei Monate im Voraus, damit überliste ich meinen Kopf, sonst wäre das Projekt zu groß.“ Sie freut sich bereits auf noch fernere Länder, will während der Tour auch in SOS-Kinderdörfern mit-helfen, so der Plan. Unterwegs macht sie Pausen, um an Aufträgen als Webdesignerin zu arbeiten, schreibt auf www.bunterwegs.com über ihre Reise und hofft, sie so zu finanzieren: „Arbeiten kann ich zum Glück von fast überall.“



Zurzeit ist Jessi noch in Europa unterwegs. Übernachtet wird in Hostels, im Frühling dann im Zelt

Birgit Lutz: Auf Skiern durch Grönland

Während einer Arktis-Reise verliebte sich Birgit vor Jahren in die eisige Landschaft und nahm sich vor: Ich will mehr davon sehen! 28 Tage lang überquerte die 41-jährige Autorin deshalb auf Skiern das ewige Eis Grönlands am Nordpol, zog einen 75 Kilo schweren Schlitten hinter sich her. Unterwegs wurde die weiße Wüste zur Qual: „Meine Füße schmerzten von den immer gleichen

Bewegungen, die Haare waren starr vor Schmutz, die Haut brannte, es gab nur Trockennahrung – doch es war wunderschön!“ Genau darum würde sie auch wieder aufbrechen: „Aber dann mit mehr Schoko-Proviant!“



BUCH-TIPP

Die Expedition beschreibt Birgit Lutz in ihrem spannenden Buch „Quer durch Grönland“ (btb, 10,99 €)



Dick verpackt und mit schwerem Schlitten kämpft sich Birgit durchs Eis

Diese Frauen wagten viel...
... und schrieben Geschichte!



Clärenore Stinnes

umrundete 1927 als erste Frau im Auto die Erde. Stinnes (1901–1990) war Rennfahrerin.



Ann Davison

geboren 1912, überquerte 1953 als erste Frau im Segelboot den Atlantik. Sie starb 1992.



Amelia Earhart

geboren 1897, war die erste Pilotin, die 1932 den Atlantik überquerte. Fünf Jahre später stürzte sie über dem Pazifik ab.